

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 16.00-19.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang

3/2001

März



Zwei die sich verstehen



Irmchen Demmig (rechts) und Monika Guß beim
„Stabwechsel“ in der Gymnastik-Abteilung
Bericht Seite 7

Termine im März

3. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, Endhaltestelle Tram 68 (Schmöckwitz)
 10. Basketball, 2. BL, Herren-Quakenbrück, 19.30, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
 15. Volleyball, Abteilungsversammlung, 19.30, Sporthalle Goethe-Oberschule
 (Einladung in Heft 02/01)
 17. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Strausberg
 19. Redaktionsschluss für April-Heft
 23.-25. Schwimmen, Volvo-Lochner-Cup, Schwimmbad Finckensteinallee
 25. Basketball, 2. BL, Herren - Rist Wedel, 16.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
 29. Vereinstag 2001, 18.30 (!), BVV-Saal, Altes Rathau Steglitz, Schloßstr., Ecke
 Grunewaldstr.

Bitte vormerken für April

- 7.4. Basketball, 2. BL, Herren-Bremerhaven, 19.30, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
 7.4. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.00, S-Bahnhof Lichterfelde Ost

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand				
Brigitte Menzel (Sportstätten)	Sven Wesely (Finanzen)	Jochen Kohl (Presse)		
Rainer Nehl (Sportwart)				
Geschäftsstelle				
Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87	
	E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57	
Geschäftszeiten:	Montag-Freitag	9.00-12.00 Uhr und Dienstag 16.00-19.00 Uhr		
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer	102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer	127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76
Abteilungs- und Gruppenleitungen				
Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Monika Guß	Zimmerstr. 12 A	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
Ansprechpartnerin	Helga Lindau			Tel. 78 71 23 42
Handball	siehe Geschäftsstelle			
Hockey	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bäbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
			(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)	
Tischtennis (nur Freizeit)				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Repro & Satz: primadesign, Coloniaallee 13, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 50 05

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



AUS VEREIN UND VORSTAND

Vereinstag 2001: Wahlen? Wahlen!

Gut gelaunt hatte sich im letzten Heft der aktuelle Vorstand des TuS Lichterfelde im Bild vorgestellt. Dabei haben wir in der Euphorie vergessen, dass Schatzmeister Sven Wesely vor einem Jahr und auch Sportwart Rainer Nehl kürzlich sozusagen zwischendurch gewählt bzw. bestellt worden sind und die Amtszeit des Vorstandes nach zweijähriger Dauer jetzt ausläuft. Es muss also neu gewählt werden und die im Februar-Heft veröffentlichte Tagesordnung muss entsprechend ergänzt werden. **Hinzu kommt deshalb, dass der Vereinstag aus Zeitgründen schon um 18.30 Uhr beginnen wird.**

Die neue Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
7. Kassenbericht 2000
8. Bericht des Prüfungsausschusses
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
11. Neuwahl
 - a. des Vorstandes
 - b. der Ausschüsse
 - c. der Vereinswarte
12. Vorlage und Beratung des Haushaltsplans 2001
13. Festsetzung der Vereinsbeiträge für 2002 in Euro
14. Satzungsänderungen
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Im Übrigen siehe die Einladung im Februar-Heft!

Der Vorstand

Satzungsänderungsanträge für den Vereinstag

§ 5.2 (neu)

Bekanntmachungen und die Vereinszeitung können auch über die neuen Medien, z.B. auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden.

§ 10.8 (Ergänzung)

Ab 01.01.2002 werden die Beiträge in Euro bezahlt.

§ 12.3 (Ergänzung)

Der Beitrag ist eine Bringschuld und ist jährlich im voraus - **wenn möglich durch Lastschrift-einzug - zu entrichten.**

§ 12.4 (Änderung)

Er ist am 1. Januar fällig und muß bis **spätestens fünf Werktage vor dem ersten Vereinstag** im laufenden Jahr bezahlt sein.

§ 22.3 (Ergänzung)

Der Vereinsrat beschließt (nach die Erhebung der Abteilungen) **die Finanzordnung.**

§ 23.3 (Ergänzung)

Sie sind für die satzungsgemäße Verwaltung ihrer Mittel **im Rahmen der Finanzordnung** verantwortlich.

§ 26.4 (neu)

Die Finanzordnung wird vom Vereinsrat beschlossen.

Begründung:

Die Änderungen sind vor allem aus Gründen der Aktualisierung erforderlich. Siehe z.B. Internet-Nutzung, Euro-Einführung, Zahlungsmodalitäten, Verabschiedung einer neuen Finanzordnung.

Bericht aus dem Vorstand

Im Jahr 2000 fanden insgesamt neun Vorstandssitzungen statt. Außerdem traf sich der Vorstand fast regelmäßig am Dienstag gegen 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle. Personell wurde die Arbeit durch Sven Wesely (Finanzen) seit dem letzten Vereinstag und Rainer Nehl (Sportwart) seit dem letzten Vereinsrat gestärkt.

Die Aufgaben waren - nicht zuletzt aufgrund der vorübergehenden personellen Dezimierung - vielfältig :

- Auswirkungen des 630 DM-Gesetzes
- Neuordnung der Verteilung der Sportstätten im Rahmen der Bezirksfusion
- Beitragsgestaltung im Rahmen der EURO-Umstellung
- Aufgabenverteilung im Vorstand

- neue Ablauforganisation der Geschäftsstelle und räumliche Veränderung

Insgeamt ist zu bemerken, dass die Zahl der rückständigen Beitragszahler sich im Jahr 2000 auf knapp 200 erhöhte. Ein Großteil ist seiner Beitragsschuld leider erst nach mehrmaliger Aufforderung nachgekommen.

Sven Wesely

Haushaltsplan 2001

Konto	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
100	Beiträge Bestand	439000	
	Aufnahmegebühr / Beiträge neu	41000	
	ASB	150000	
102/103	Beiträge 2000 / 2002	25000	
120	Schwimmausbildung	300	
121	Kurskarten	12000	
200	Geschäftsräume,sonstiges		900
201	Miete		17000
202	BEWAG		2900
204	Instandhaltung		1000
210/121	Büro/Wartung/Reperatur		4000
220/221	Papier / Büromaterial		4000
230	Port / Telefon / Fax / Internet		9000
240	Versicherungen		3000
241	Berufsgenossenschaft		6000
250	Personalkosten		70000
256	LSB-Zuschuß Personal	15000	
257	Personalschulung		500
260	Rückstellungen SV / Geschäftst.		5000
270-280	Steuer/Ra-Kosten/Gebühren	10200	4000
300	Vereinszeitung		28000
400-410	Übungsleiter		310000
420	LSB-Übungsleiterzuschuss	28000	
430	Haushalte der Abteilungen		150000
435-436	Bundesligakosten		67000
440	Coronar-Gruppe	2000	
500	Verbandsbeiträge		600
540	Abzeichen/Urkunden/Wimpel		400
550	Fachzeitschriften		1000
560-573	Sportstätten		2500
590	Zusch. F. Aktivitäten	0	
600	Vereinsveranstaltungen		2000
650	Renovierungskosten		10300
722	Kinder/Jugendetat		2000
740	Verschiedenes		400
750	Zinsen / Kontoführung	3500	3000
800	Nettoforderungen		20000
		726000	726000

Ein Wort vom Schatzmeister ...

In den letzten Wochen haben wir die Lastschrifteinzüge zur Buchung an unsere Bank gegeben.

Sollte in diesem Zusammenhang Verwirrung oder Unfriede gestiftet worden sein, bitte ich dies zu entschuldigen. Bis dato wurden Jahresbeiträge per Einzug in zwei Raten eingezogen. Da somit zwei Buchungsgänge pro Mitglied und somit auch zweimalige Kosten verbunden sind, hat der Vorstand diesmal einen einmaligen Beitragslauf favorisiert.

An dieser Stelle möchte ich auf unsere Satzung § 12 und auf den außerordentlichen Vereinstag vom 26.11.1996 verweisen.

In der Satzung ist der Beitrag als Jahresbeitrag deklariert und bis spätestens 5. März des laufenden Jahres zu zahlen. In der von manchen Vereinsmitgliedern angesprochenen außerordentlichen Vereinstagssitzung ist folgendes beschlossen worden: „Bei der Teilnahme am Lastschrift/Einzugsverfahren kann der Vorstand mit Zustimmung des Vereinsrates den Beitrag in Raten einziehen.“ Von dieser Kann-Regelung wurde bisher Gebrauch gemacht. In den Aufnahmeanträgen wurde bis dato auf der Rückseite auf eine zweimalige Abbuchung im Lastschriftverfahren verwiesen. Aufgrund der finanziellen Lage des Vereins (u.a. säumige Beitragszahler) war diese Möglichkeit diesmal nicht darstellbar.

Ich bitte um Verständnis und schlage folgendes Vorgehen vor :

Bitte füllen Sie die anliegende Einzugsermächtigung aus und senden Sie diese an die Geschäftsstelle oder geben sie dort ab.

Ab dem kommenden Jahr wird generell einmalig eingezogen werden.

Sollten wir keine Rückmeldung Ihrerseits erhalten, gehen wir von einer einmaligen Zahlung aus.

Ich verweise in diesem Zusammenhang nochmals darauf, dass **beitragssäumige Mitglieder auf dem Vereinstag nicht stimmberechtigt sind.**

Sven Wesely

Anzeigenpartner für TuSLi

Liebe TuSLi-Mitglieder,
in Euren Händen haltet Ihr die Ausgabe 3/2001 des „Schwarzen L“, die Euch vertraute - und

hoffentlich liebgewonnene - Vereinszeitschrift des TuSLi. Soweit also nichts Neues.

Neu ist – wir sind sicher, Euch ist es längst aufgefallen - , daß die attraktive, nunmehr farbige Rückseite des „Schwarzen L“ als Anzeigenplatz von einem renommierten Unternehmen belegt wurde, das im Einzugsbereich des TuS Lichterfelde tätig ist.

Da in wirtschaftlich angespannten Zeiten viele Bereiche eines Sportvereins nur existieren können, wenn die erforderliche Kostendeckung sichergestellt wird, werdet Ihr es verstehen, daß zur Aufrechterhaltung Eures „Schwarzen L“ der Verein auf jeden Anzeigenpartner und Förderer angewiesen ist.

In diesem Zusammenhang gilt es nochmals, allen großen und kleinen Anzeigenpartnern des „Schwarzen L“ Dank zu sagen für die oftmals langjährige Verbundenheit zum TuS Lichterfelde! Und für ihren (finanziellen) Beitrag, den sie zum Erscheinen des „Schwarzen L“ liefern. Daß sich alle inserierenden Unternehmen freuen würden, auch TuSLi-Mitglieder zu ihren Kunden zählen zu dürfen, ist eigentlich selbstverständlich und soll hier nur ergänzend erwähnt werden. Wir sind sicher, daß Ihr Euch im Fall der Fälle, wie bisher auch, in Verbundenheit an die Anzeigenpartner des „Schwarzen L“ wenden werdet.

Auch zukünftig werden wir auf die Gratulationen zum Geburtstag, sowie die Ehrungen für verdiente TuSLi-Mitglieder selbstredend nicht verzichten. Wir sind sicher, dass auch Ihr Euch demnächst dort wiederfindet. Aus oben genannten Gründen ab sofort an anderer allerdings nicht minder bedeutender Stelle im „Schwarzen L“.

Rainer Nehl

Deutsches Turnfest 2002

Ich bin vom TuS Lichterfelde gebeten worden, als **Turnfestwartin** für unseren Verein tätig zu werden. Sobald ich nähere Informationen zum und über das Turnfest, das vom 18. bis 25.5.2002 in Leipzig stattfindet, habe, werde ich an dieser Stelle alle Interessierten zu einem Informationsabend einladen.

Ich bin **Hannelore Weigelt** und seit 25 Jahren Mitglied der Gymnastikabteilung. Ich freue mich auf diese Arbeit und hoffe auf rege Teilnahme am Deutschen Turnfest 2002.

Hannelore Weigelt

Unterstützt unsere Sportlerinnen und Sportler!



TURNEN & RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Von Berlin nach St. Wendel aufs Siegereppchen: Xenia Suworowa

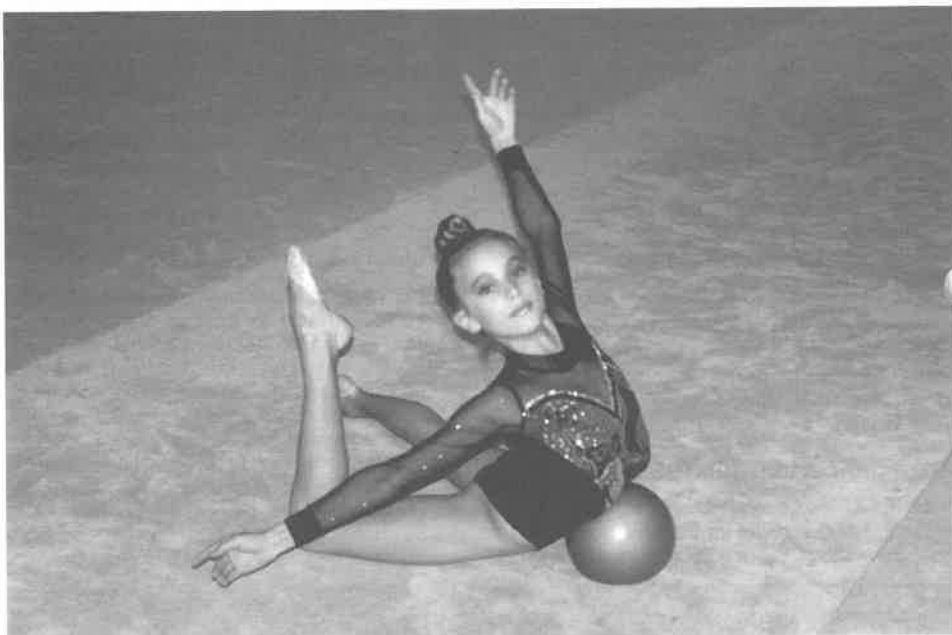
Hunderte Kilometer war sie mit ihrer Mutter Tatjana und ihrer Schwester Cäcilia gereist, um in St. Wendel turnen zu können: Xenia Suworowa aus Berlin-Lichterfelde. Und als die 10jährige in ihrer Altersklasse auch noch mit großem Vorsprung Siegerin wurde und einen schönen Pokal erhielt, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. „St. Wendel – einfach schön“ – mehr brachte sie nicht heraus. Schon samstags war das Dreigestirn aus Deutschlands Hauptstadt mit der Eisenbahn in St. Wendel angekommen. Bürgermeister Klaus Bouillon kümmerte sich persönlich um eine gute Unterbringung in einem Appartement. Und als Xenia dann am Sonntag schon sehr zeitig im Sportzentrum auf der Matte stand, war sie ganz in ihrem Element. Während ihre Mutter im Kampfgericht saß und mithilfe, die Leistungen der 62 Gymnasiastinnen zu beurteilen, bereitete sie sich auf den

Trainingsmatten auf ihren Wettkampf vor. Immer wieder turnte sie die Bewegungsabläufe durch, korrigierte sich ab und an – nein, es konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Und so war es auch: niemand vermochte Xenia in ihrer Gruppe an diesem Tag das Wasser zu reichen, der Punktevorsprung blieb uneinholbar.

Ihre Schwester Cäcilia, Gymnastin des Olympiastützpunktes Schmiden in Baden-Württemberg, unterhielt die Zuschauer in der Pause mit einem ausdrucksstarken Showprogramm. Sie war – wie schade – mit ihren 13 Jahren für den St. Wendeler Wettkampf zu alt.

Um 16.30 Uhr verließ der Zug, in dem die drei sympathischen Berlinerinnen saßen, den St. Wendeler Bahnhof. „Kurz nach elf Uhr waren wir in Berlin und Xenia eine halbe Stunde nach Mitternacht im Bett“, bestätigte die Mutter am anderen Tag telefonisch. Wohlweislich hatte sie ihre Tochter für die beiden ersten Schulstunden am nächsten Morgen frei geholt.

Aus der „Saarbrücker Zeitung“



Begeisterte im Saarland: Xenia von TuSLi



GYMNASTIK

Die „Neue“ stellt sich vor

Wie schon im Februar-Heft mitgeteilt, hat ein Wechsel in der Leitung der Gymnastikabteilung stattgefunden. „Unser“ Irmchen hat nach 15 Jahren die Leitung der Abteilung vertrauensvoll in meine Hände gelegt. Ich werde mich bemühen, in ihrem Sinne weiter in der und für die Abteilung zu arbeiten, und hoffe dabei auf die Unterstützung aller Mitglieder der Gymnastikabteilung.

Wer ist nun die „Neue“?

Monika Guß heiße ich, werde im April 50 Jahre alt und habe davon 29 Jahre mit dem und für den TuS Lichterfelde verbracht. Mein Beruf ist auch mein Hobby. Ich bin Gymnastiklehrerin und bin als Übungsleiterin seit über 25 Jahren beim TuS Lichterfelde tätig. Ich habe mich beim TuSLi immer sehr wohl gefühlt, und damit das so bleibt, hoffe ich auf eine gute

Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern.

Herzlichst, Monika Guß

Tanzen und Gymnastik und Show

Auch in diesem Jahr präsentieren der Berliner Turnerbund und der Landestanzsportverband Berlin „Highlights aus dem Breiten- und Freizeitsport“:

Dance – Gymnastik – Show

am Sonntag, 11.3.2001

im Haus der Kulturen der Welt

Tiergarten, John-Foster-Dulles-Allee 10

Gruppen aus den Berliner Mitgliedsvereinen zeigen in bunter Folge ihr Können und versprechen einen abwechslungsreichen Nachmittag. Beginn 15.00 Uhr, Einlass ab 14.00 Uhr.



Die „Ruheständler“ - von links:
Susi Bresser, Irmchen Demmig, Bärbel Heidel



HOCKEY

Riesig, die Damen!

Das gab es noch nie bei TuSLi, dass eine Erwachsenenmannschaft um die Deutsche Meisterschaft mitspielt und nur noch drei Siege vom Blauen Wimpel entfernt ist! Die von Thorben Wegener in seiner zweiten Hallensaison trainierten 1. Damen haben das geschafft. Und es kam noch besser. Denn im Viertelfinale setzte man sich gegen Gastgeber Eintracht Frankfurt doch recht überraschend durch. Das bedeutete das Halbfinale in Hamburg, wo gegen den späteren Deutschen Meister Klipper erst in der Verlängerung verloren wurde. Im Spiel um Platz 3 gegen Großflottbek boten die TuSLi-Damen noch einmal einen beherzten Kampf, auch wenn die Aufholjagd schließlich unbelohnt blieb. Die einzelnen Ergebnisse sind inzwischen sicher bekannt. Deshalb hier einige Zitate aus verschiedenen Zeitungen, die vom Respekt künden, den sich unsere jungen (wieder mal die jüngsten im Turnier!) Damen erworben haben. Rhein-Main-Zeitung (FAZ):

Hohes Niveau, ein Fehlschuss und viele Tränen. Die Hockeydamen der Frankfurter Eintracht sind im Viertelfinale gegen den TuS Lichterfelde ausgeschieden.

Frankfurter Rundschau:

Ihren Saison-Abschluss hatten sich die Hockey-Damen von Eintracht Frankfurt ganz anders vorgestellt...Sogar das Wort von der Meisterschaft hatte der Frankfurter Trainer Jürgen Fiedler im Vorfeld vorsichtig in den Mund genommen, im Wissen um die in der abgelaufenen Saison gezeigte Stärke seines Teams. Doch alles kam ganz anders.

Deutsche Hockey-Zeitung:

...die Mannschaften der Süd-Gruppe...mussten sich im Viertelfinale den Berliner Teams BHC und TuS Lichterfelde geschlagen geben. Wobei die Frankfurterinnen auf heimischem Boden gegen das Überraschungsteam aus Lichterfelde knapp im Siebenmeterschießen unterlagen.

Berliner Morgenpost (Lokalanzeiger):

Bis zu dieser Saison galten die Lichterfelderinnen nicht unbedingt als mit drahlseilartigen Nerven gesegnet. Neuerdings gewinnen sie aber alle knappen Spiele – wie jüngst gegen den BHC.

Deutsche Hockey-Zeitung zum Halbfinale gegen Klipper Hamburg:

...wurde es richtig spannend. Die jungen

„Hüpfer“ vom TuS Lichterfelde – die älteste Spielerin war 24 Jahre – spielten bei ihrer Endrundenpremiere ganz groß auf...Die Partie wurde immer mehr zu einer Zwei-Frau-Schau. Auf der einen Seite Sonja Lehmann und auf der anderen Anneke Böhmert. Was diese beiden mit den gegnerischen Verteidigerinnen anstellten, ließ einem das Herz höher schlagen...Ganz großer Sport.

DHZ zum Spiel um Platz 3 gegen Großflottbek: Dass es nur um die „goldene Ananas“ ging, davon wollten beide Teams nichts wissen. Vor allem der Berliner Trainer war hoch motiviert. Thorben Wegener gab in diesem Spiel noch einmal alles. Und das bekam der Arztkoffer zu spüren.

Und also sprach Thorben:

Vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr wieder. Mit mehr Erfahrung gewinnen wir vielleicht ein Spiel bei der Endrunde. Oder auch zwei...

KO

Mädchen A – Highlights in vier Akten

Innerhalb von 2 1/2 Monaten rast die Hallensaison 2001 durch die Meisterschaftsrunde und ein Höhepunkt jagte den nächsten. Ausgangspunkt war die etwas durchwachsene Vorrunde, die mit zwei Spieltagen äußerst kurz ausfiel. Trotz etlicher Punktverluste – Ergebnisse werden mit Absicht weggelassen – wurden wir Vorrundenerster.

Die Berliner Endrunde Mitte Januar begann etwas verhalten mit einem klaren Sieg über Potsdam und einer knappen Niederlage gegen STK. Am Sonntag dann ging die Leistungskurve steil nach oben. Das Halbfinale gegen den SCC gewannen wir klar mit 2:0 und das Finale wurde eine einseitigere Sache als das 3:1 über STK es ausdrückt: **Berliner Meister**.

Die Ostdeutsche Meisterschaft Ende Januar in Leipzig begann mit zwei deutlichen Siegen gegen Rostock (5:0) und Jena (3:1). Das letzte Vorrundenspiel wurde dann zur Zitterpartie. In einem kampfbetonten Spiel konnten sie erst kurz vor Schluss zum 3:3 ausgleichen, belegten den 1. Platz und gingen dem heimischen ATV, der bis dahin einen starken Eindruck machte, im Halbfinale aus dem Wege. Wieder ging es gegen den SCC, aber diesmal wurde es ein hart umkämpftes Spiel. Am Ende stand ein 3:3 und ein Siebenmeterschießen, welches wir mit 2:1

für uns entscheiden konnten. Im Finale ging es dann wie erwartet gegen den ATV Leipzig, der den MHC ausschaltete. In einem hochklassigen Spiel gingen wir früh mit 1:0 in Führung. Das Spiel wogte hin und her, aber weitere Treffer wollten bis Mitte der zweiten Halbzeit nicht fallen. Dann ein Eckentor gegen uns durch eine Schiedsrichterfehlscheidung und die Nerven lagen blank. In einer anschließenden fünfminütigen Unterzahl fiel aber dank starken Einsatzes kein weiteres Tor. Wieder stand ein Siebenmeterschießen an und wieder konnten wir es dank starker Torhütermerven und einem eigenen Treffer vorzeitig für uns entscheiden: **Ostdeutscher Meister**.

Die **Nordostdeutsche** Meisterschaft Anfang Februar in Hamburg startete mit einer unnötigen 0:1-Niederlage gegen den HC Hannover. Dadurch in Zugzwang geraten, wurde das Spiel gegen den Gastgeber Großflottbek zum Schicksalsspiel. Und das Schicksal war uns diesmal sammt dem notwendigen Glück nicht wohl gewogen. Wir konnten zwar 2:1 zwischenzeitlich in Führung gehen, zum Schluss reichten die Kräfte nicht mehr ganz und wir mussten uns mit 2:4 geschlagen geben. Das letzte Spiel gegen den SCC konnten wir mit 4:1 gewinnen, aber für das Halbfinale konnten wir uns nicht qualifizieren. Gegen Harvestehude gelang trotz guten Spiels kein Tor und wir trennten uns 0:0: das bedeutete für beide Teams den **5. Platz**. Wir zeigten nicht nur tolle

Spiele in Leipzig und Hamburg, sondern auch einen ungewöhnlich guten Zusammenhalt mit allen Teams aus dem Ostdeutschen Hockey-Verband. Super war auch die Unterstützung der zahlreich mitgereisten Eltern-Fans.

KS

D-Mädchen erfolgreich beim Troll-Turnier

Am 20./21. Januar waren die D-Mädchen und die D-Jungen beim Troll-Turnier in Celle. Schon die Hinfahrt war toll und lustig. Alle Trainer und Betreuer bekamen Spitznamen: Esther-Schwester, Opa Frankenstein, Kartoffel, Klaus-Laus und Opa-Sagtnichts. Leider waren die Jungs schon bei der Hinfahrt nicht immer brav zu uns.

Beim Troll-Turnier wurde nicht nur Hockey gespielt, sondern auch Geschicklichkeitsübungen gemacht, die für die Wertung genauso wichtig waren wie die Spiele selbst. Die Übernachtungen bei den Gastfamilien waren bei allen super und so waren wir auch am zweiten Spieltag putzmunter.

Die Jungs holten einen guten Mittelplatz. Und wir Mädchen? ?? Den Sieg!!!

So fuhren wir mit einem großen Troll nach Hause. Die Rückfahrt war genauso lustig. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Laura Braun



Berliner Ferientermine bis 2008
(Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport)

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Herbst	-	27.10.- 3.11.	7.10.- 19.10.	6.10.- 18.10.	4.10.- 16.10.	4.10.- 15.10.	2.10.- 14.10.	15.10.- 27.10.
Weihnachten	-	22.12.- 5.1.	23.12.- 3.1.	22.12.- 2.1.	23.12.- 31.12.	22.12.- 3.1.	27.12.- 5.1.	24.12.- 4.1.
Winter	3.2.- 17.2.	1.2.- 9.2.	3.2.- 8.2.	2.2.- 7.2.	24.1.- 29.1.	30.1.- 3.2.	5.2.- 10.2.	4.2.- 9.2.
Ostern	14.4.- 30.4.	23.3.- 6.4.	14.4.- 25.4.	5.4.- 16.4.	23.3.- 1-4.	10.4.- 21.4.	2.4.- 13.4.	17.3.- 28.3.
Pfingsten	-	18.5.- 21.5.			9.5.- 13.5.			
Sommer	19.7.- 1.9.	4.7.- 17.8.	3.7.- 16.8.	24.6.- 7.8.	23.6.- 6.8.	6.7.- 19.8.	12.7.- 25.8.	26.6.- 9.8.
Unterrichts- freie Tage	25.5.01	10.5.02	4.10.02 28.,30.5 2003	21.5.04	6.5.05	26.5.06	30.4.07 18.5.07	2.5.08

ohne Gewähr

p. altmann-druck 

GmbH
Werbe-und Geschäftsdrucke

**Wir bringen Ihre Ideen
zielsicher zu Papier!**

Mahlsdorfer Str. 13-14
12555 Berlin-Köpenick

 (0 30) 6 57 12 25
 (0 30) 6 57 12 26
 altmann-druck@bln.de



Einzugsermächtigung

Name:.....

Vorname:.....

Anschrift:

PLZ.....Stadt.....

Straße.....

Ich/wir ermächtige/n hiermit den

Turn- u. Sportverein Lichterfelde v. 1887 e.V.
Roonstr. 32 a, 12203 Berlin

von meinem/unserem Konto

Nr.:.....

bei

Kreditinstitut:.....

Bankleitzahl:.....

den fälligen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr (Grundbeitrag und Abteilungssonderbeitrag) gemäß der aktuellen Beitragssätze einzuziehen.
Mir ist bekannt, dass ich den Einzug jederzeit widerrufen kann.

Ort, Datum

Unterschrift



BASKETBALL

Wichtiger Heimsieg in der 2. Liga

Tommy Thorwarth war Spieler des Tages beim 88:82 (46:45)-Sieg des TuS Lichterfelde über den Lokalrivalen BG Zehlendorf. Thorwarth kam auf 35 Punkte, 9 Rebounds und 5 assists. Zusätzlich verteidigte er so aggressiv gegen Carlton Bryant, den US-Amerikaner in den Reihen der Zehlendorfer, dass dieser in der zweiten Halbzeit nur noch auf magere 4 Punkte kam. Unterstützung fand Thorwarth in Nino Garris und Jan Jagla, die auf 19 bzw. 15 Punkte kamen. Zu Beginn der Partie sah es alles andere als gut für die Lichterfelder aus, denn der Aufsteiger aus Zehlendorf traf nach Belieben. Neben Bryant machte Björn Rauber (ehemals TuS Lichterfelde) 11 Punkte in der ersten Hälfte.

TuSLi gewinnt auch in Hagen

Schon zwei Tage nach dem hart umkämpften Sieg im Lokalderby gegen Zehlendorf fahren die young guns mit 110 : 76 (57 : 40) einen wichtigen Auswärtssieg ein. Nur ein Viertel brauchten die jungen Berliner Zweitligisten um sich auf die Spielweise der Hagener einzustellen. Ab dem zweiten Viertel kontrollierten sie den Gegner und das Spiel. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erarbeitete sich TuSLi einen komfortablen 17

Punkte Vorsprung bis zur Halbzeitpause. In der zweiten Spielhälfte baute die junge Lichterfelder Garde in aller Seelenruhe ihren Punktevorsprung weiter aus. Topscorer war diesmal Jan Jagla mit 25 Punkten. Ansonsten verteilten sich die Punkte recht gleichmäßig auf die gesamte Mannschaft, was auf eine gute mannschaftliche Leistung schließen lässt. Immer besser findet sich auch der Lichterfelder Neuzugang Guido Grünheid in der 2. Bundesliga zurecht. Gegen Hagen überzeugte er durch seine mannschaftsdienliche Spielweise.

Vier TuSLi-Spieler beim Allstarday

Mit Jimmy James, Sascha Leutloff, Klaus Schille und Guido Grünheid nahmen vier TuSLi-Spieler am „Rookie Allstar Game“ teil. Aufgrund der Tatsache, dass Guido Grünheid erst seit Januar 2001 für Lichterfelde spielberechtigt war, lief er für das Süd-Team auf. Somit passierte es zu ersten Mal, dass ein aktueller TuSLi-Spieler für ein Süddeutsches Auswahlteam gegen drei seiner Mannschaftskameraden im Norddeutschen Auswahlteam antrat. Der Vorteil dabei war: Mindestens ein TuSLi-Spieler stand bei diesem Spiel auf der Gewinnerseite...

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ **8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88**

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



BASEBALL

Hallo Wizards !

In einem Monat ist es soweit: die Baseballsaison fängt an !!!

Die teilnehmenden Mannschaften und die Spieltermine stehen fest. Um uns richtig auf die Saison vorzubereiten; wird das Training endlich wieder draußen stattfinden. Die Trainingszeiten sind wie im letzten Jahr:

Dienstag und Freitag, von 16.30 Uhr bis es dunkel wird.

Trainingsort ist wie immer der Platz an der Königsberger Straße Ecke Goethestraße. Natürlich finden hier auch unsere Heimspiele am Wochenende statt.

Zur weiteren Vorbereitung finden Freundschaftsspiele am 25.03. gegen die Roosters (VL) und am 01.04. gegen die Dragons und Destroyers (beide LL) auf unserem Platz statt.

Unsere offiziellen Heimspieltermine:

Landesliga (LL)

20.05.2001 10.00 Uhr Wizards II - Porcupines II

27.05.2001 10.00 Uhr Wizards II - Piranhas
17.06.2001 11.00 Uhr Wizards II - Flamingos III
24.06.2001 10.00 Uhr Wizards II - White Sox I

Verbandsliga (VL)

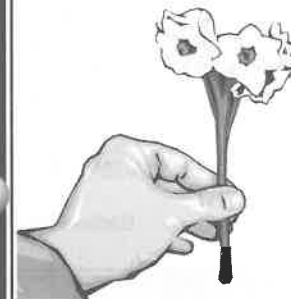
08.04.2001 14.00 Uhr Wizards – Sluggers
20.05.2001 14.00 Uhr Wizards – Roadrunners (Doubleheader)
27.05.2001 14.00 Uhr Wizards – Oldies (Doubleheader)
10.06.2001 14.00 Uhr Wizards – Flamingos
24.06.2001 14.00 Uhr Wizards – Challengers

Eventuelle Terminänderungen könnt Ihr wie immer topaktuell von unserer Homepage im Internet abrufen: www.TuSLiWizards.de

Liebe TuSLi-Mitglieder, unterstützt uns bei unseren Spielen!

Play Ball !

Frank Bode – Pressewart TuSLi Wizards



Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spass bei TuSLi.

Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **Diebstahl**.



SCHWIMMEN

Noch einmal: Volvo-Lochner-Cup 2001

Der diesjährige Volvo-Lochner-Cup (23.3.-25.3.) findet wieder von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag in unserer Schwimmhalle Finckensteinallee statt.

Da diese Veranstaltung innerhalb und außerhalb Berlins schon sehr bekannt ist, sind bereits viele Meldungen eingegangen. Diese Arbeit ist nur mit genügend Helfern zu bewältigen.

Wer also Zeit hat und unsere jugendlichen SchwimmerInnen unterstützen würde, melde sich bitte bei Bärbel Hellwig, Telefon 712 49 77, Montag bis Freitag von 13-15 Uhr.

Vereinsmeisterschaft

Bei den letzten Vereinsmeisterschaften, die gemeinsam mit dem SCL und SSC durchgeführt wurden, wurden durch Essen- und Getränkeverkauf ca. DM 700,- eingenommen. Davon sollte ein größeres Spielgerät angeschafft werden. Im Dezember waren in der Schwimmhalle vier größere Spielgeräte vorhanden - Anschaffung der Schule. Unseres Erachtens waren genügend Spielsachen vorhanden.

Also Kinder - vielleicht habt Ihr eine Idee, was von diesem Geld angeschafft werden soll. Wenn Ihr einen Vorschlag habt, sprecht mit euren Trainern.

Finckensteinallee

Schwimmzeiten für Erwachsene:
Montag - Freitag von 17 - 21.30 Uhr
Samstag von 14 - 19 Uhr

Der Mitgliedsausweis ist bitte unaufgefordert vorzuzeigen!

Rettungsschwimmer

Unser Verein hat die Aufgabe am Montag von 17.00 bis 20.00 Uhr Rettungsschwimmer zu stellen.

Wir suchen dringend Mitglieder, die uns dabei unterstützen. Der Rettungsschwimmerschein in Silber kann bei der DLRG erworben werden.
Bärbel

Jahresbericht 2000

Für unsere Abteilung lief 2000 alles recht gut. Wir konnten im gesamten Jahr die Hallen Finckensteinallee und Bergstraße - für die Schwimmausbildung - nutzen. Dieses machte sich bei der Breitensportarbeit sehr bemerkbar. So nahmen wir an allen Wettkampfangeboten des Berliner Turnerbundes teil. Angefangen vom Monke-Pokal-Wettkampf über Kinderschwimmfeste bis zu dem Berliner Mehrkampf-Wettkampf wurde immer mitgeschwommen - in diesem Jahr hatten wir sogar eine Berliner Meisterin im schwimmerischen Mehrkampf. Im September dann nahmen wir mit drei Teilnehmern an den Deutschen Mehrkämpfen in Berlin teil - mit recht guten Ergebnissen. Auch von unserer SG sind sehr gute Erfolge zu melden. Auf der Landesebene sind verschiedene Titel erschwommen worden und auch auf der Bundesebene.

Bärbel Hellwig

**GEWINNEN IST SCHÖN,
ABER NICHT ALLES!**

Schwimmshop Long Distance

In der
Schwimm - und Sprunghalle
im
Europasportpark

Paul-Heyse-Str. 26 • 10407 Berlin
Tel.: 421 86 425

Die Nr. 1 für Schwimmer

- **Alles für den Wettkampfsport**
- **Trainingszubehör**
- **Vereinsbedarf**
- **Wasserball**



Öffnungszeiten: Mo - Fr 15.00 - 20.30 Uhr
Bei Schwimmveranstaltungen nach Bedarf



BADMINTON

Ein Wort zum Thema Jahresbeitrag...

In diesen Tagen erhaltet Ihr die Jahresbeitragsrechnung vom TuSLi. Denkt bitte daran, den Beitrag pünktlich zu bezahlen! In den letzten Jahren ist es leider immer wieder vorgekommen, dass einige Mitglieder „vergessen“ haben, ihre Rechnung zu begleichen. Um die Zahlungsmoral etwas zu

verbessern, hat der Vorstand vor einiger Zeit eine neue Regelung beschlossen, die hier noch einmal erläutert werden soll:

Wer bis zum 30.06. des laufenden Jahres seinen Jahresbeitrag nicht entrichtet hat, wird vom Mannschaftstraining und der Berliner Mannschaftsmeisterschaft ausgeschlossen. Wir hoffen natürlich, dass wir in der nächsten Saison auf keinen Spieler verzichten müssen....
Ira



KARATE

Neue TuSLi-Abteilung gegründet!

Wir melden Vollzug: der TuS Lichterfelde von 1887 hat seit dem 30.01. 2001 eine weitere Abteilung, die sich insbesondere an alle jungen Vereinsmitglieder wendet. Die bis zum o.g. Datum im Turnbereich angesiedelte Karatesportgruppe wurde mit der Gründungssitzung am 30.01.2001 zu einer nunmehr eigenständigen KarateAbteilung innerhalb des TuS Lichterfelde.

Daß diese eigenständige Abteilung gegründet wurde, ist insbesondere der Initiative einiger sportbegeisterter Eltern unserer Karatekids sowie dem Karatetrainer des TuSLi zu verdanken. Hierfür nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten! In diesem Zusammenhang freuen wir uns, im Kreis des Vereinsrates die Abteilungsleiterin der Karateabteilung, Frau

Sabine Reich, und ihren Stellvertreter, Herrn Lutz Andersen, begrüßen zu können.

Mittlerweile hat der Berliner Karate Verband e.V. dem TuS Lichterfelde bis zur nächsten Mitgliederversammlung des BKV am 24.03. zunächst die vorläufige Mitgliedschaft bestätigt. Da alle Unterlagen fristgerecht und vollständig eingereicht wurden und TuSLi die Satzung des BKV anerkennt, besteht kein Zweifel daran, daß zu diesem Termin der TuSLi vollwertiges und stimmberechtigtes Mitglied im Berliner Karateverband wird.

Allen am Karatesport interessierten Mitgliedern und Freunden des TuSLi steht die Geschäftsstelle für weitere Informationen zur Organisation und zu den zukünftigen Trainingsterminen der Abteilung gerne zur Verfügung.

Rainer Nehl



**Redaktionsschluss für
April-Heft:
19. März!**

**Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail!**



KINDERWARTIN

Osterbasteleien

Wir treffen uns wieder, um hübsche Sachen herzustellen. Am 17. März, 31. März und 7. April basteln wir in der Feldstr. 16 für Ostern.

Lilo Patermann



WANDERN

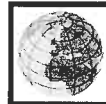
Liebe Wanderfreunde !

Wir treffen uns am 3.3.2001 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle der Tram 68 in Schmöckwitz.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 nach Grünau (Richtung KönigsWusterhausen): In Grünau umsteigen in die Tram 68 nach Schmöckwitz.

Die zweite Wanderung findet am 17.3.2001 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bhf. Strausberg. Fahrverbindung : S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5 nach Strausberg.

Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRTEN

Oster-Skifahrt: An- und Abreise verschoben!

Bei der Oster-Skifahrt nach Mandarfen-Pitztal in Tirol (1700-3440 m) haben sich die Zeiten um einen Tag verschoben. Also: Hinfahrt am Sonnabend, 14. April, und Rückfahrt am Sonntag, 22. April.

Hier noch einmal einige Einzelheiten: Preise für Kinder und Jugendliche 1300 DM, für Erwachsene 1400 DM bei Eigenanreise im PKW, Mitfahrgelegenheit im Kleinbus für 200 DM. Meldefrist 15.3.2001. Halbpension. Skipaß. Vielfältige Aktivitäten. Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch (Tel./Fax 775 55 49) und Frank Wanjura.



Eure Trainingszeit hat sich geändert, Ihr seid in einer anderen Halle, auf einem anderen Sportplatz? Dann bitte sofort die Geschäftsstelle informieren. Schließlich möchten wir Anrufer korrekt über das TusLi-Angebot informieren!

TREUE ZUM **L** IM März

40 Jahre	Regina Barsch	(Hockey)		
30 Jahre	Margot Remmé	(Gymnastik)	Andrea Jeder	(Turnen)
25 Jahre	Astrid Weiss Anne Klingbiel	(Handball) (Basketball)	Klaus Jannasch	(Turnen)
20 Jahre	Karl-H. Mittelstaedt Peter Klingbiel	(Gymnastik) (Basketball)	Thomas Diesener	(Basketball)
15 Jahre	Gisela Legermann Christian Tammler	(Hockey) (Badminton)	Sarah Legermann	(Hockey)
20 Jahre	Franziska Broz Anna-Helena Fricke	(Turnen) (Turnen)	Julika Rottig	(Turnen)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

2. Tobias Sindram
3. Benjamin Heisler
4. Elvira Willenbacher
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
27. Ulrich Hamer
30. Andrea Böhme

Basketball (10)

3. Benjamin Seidel
4. Jenny Schwarz
8. Jens Christopher Schmidt
9. Selcuk Harmandaroglu
9. Bruno Koros
10. Thomas Tripp
11. Nicky Tieze
12. Nikos Fatouros
13. Andreas Martin
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Marco Busch
17. Steffen Oehler
17. Sven Zwiebler
18. Stefan Tietz

Baseball (14)

3. Michael Bode
4. Alice Yue
25. Timo Feid
30. Alexander Nicht

Gymnastik (02)

1. Karin Lehmann
2. Biserka Cujic
2. Hannelore Schiesske
3. Elvira Schmidt
4. Marion Mulvihill
4. Hannelore von Ostrowski
4. Waltraud Schibilsky
7. Melitta Littmann
7. Ursula Masche
8. Karin Hebestreit
8. Inge Winkler
10. Volker Böhke
12. Manfred Menzel
13. Regine Baehrens
13. Jessica Büttner
14. Jutta Lindinger
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Dr. Anette Schulze
26. Barbara Jandrewski
27. Monika Stabrin-Kruppa
28. Annelies Mielke
31. Siri Glauer

Handball (09)

6. Thomas Liebeck
10. Stefan Broda
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer

23. Matthias Berger
30. Matthias Ninke

Hockey (13)

4. Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
4. Leif-Christian Wilm
6. Robert Berger
8. Thomas Stahr
14. Jan Holste
15. Benjamin Koeppe
16. Friederike Rosseck
17. Anja Dedner
17. Jens Großpietsch
17. Dr. Jörn Rittweger
18. Sylvia Vormittag
19. Johannes Linden
22. Annika Saße
23. Matthias Berger
23. Dominik Bohrmann

Leichtathletik (07)

10. Volker Böhke
12. Sarah Binder

Schwimmen (06)

2. Biserka Cujic
4. Elvira Willenbacher
5. Klaus Scherbel
5. Ursula Wathling
7. Imke Seipel
8. Joelle Pelouard
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller

12. Vincenz Bornkessel
12. Marlene Kneifel
13. Jessica Büttner
14. Renate Jost
17. Angelika Wanderburg
19. Ingrid Heinemann
20. Dr. Evelyne Schaefer
20. Monika Weitbrecht
24. Gisela Freyer

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
7. Imke Seipel
10. Olaf Nilson
12. Marlene Kneifel
15. Sabine Bonne
19. Daniela Lorenz
20. Marina Kosmalla
20. Dr. Rainer Quaas
24. Brigitte Böhlmann
25. Anne Linderer
25. Lisa-Anna Pütz
26. Peter Hofmann
27. Elke Schlinkert
28. Ulrike Ulrich-Schnepp

Volleyball (11)

4. Judith Nätebus
19. Ingrid Heinemann
20. Edith Hanfgarn
23. Nina Thobor
25. Susanne Mittag-Deese

(Ohne Gewähr)

*Baumkuchen,
Torten, Desserts
--- und viele
Brotsorten*

Partyservice



Zentrale:

12203 Berlin, Hindenburgdamm 93a (Lichterfelde)
Telefon 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Telefax 844 90 220

Filialen:

12203 Bln., Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
12167 Bln., Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
14197 Bln., Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
12159 Bln., Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
12105 Bln., Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95
12103 Bln., Fil. 8 Bessemerstr. 57-75	Tel. 753 55 23
14167 Bln., Bistro im OBI, Goerzallee 189-223	Tel. 84 71 73 33

Hier ist Platz

für Ihre Anzeige

Sprechen Sie mit uns!

*Qualitäts-Gebäck
in reicher Auswahl*

*Spezialität
Diabetiker-Gebäck*

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
	(Empty space for address change details)

Der neue BMW M3



25 Jahre
1976-2001

Entdecken Sie das M-
den stärksten Buchstaben der Welt

Riller & Schnauck

Berlin  Teltow

Berlin Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-0
Teltow Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-0
 Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 -22.00 Uhr
Internet: www.riller-schnauck.de

